

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

84 (26.3.1891)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 25. März.

Schm. (Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung) ... Schen (Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung) ...

Feibelberg, 21. März. (Bürgeraussch.) - Theater. Unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Wilkens wurde heute im neuen Rathhaussaal eine Sitzung des Bürgerausschusses behufs Beratung des Voranschlags für 1891 abgehalten...

+ Lehr, 23. März. (Stadtheater. - Handels-schule.) Die letzte Woche der ersten Saison unseres Stadtheaters brachte uns noch sehr interessante Gastspiele...

o Aus dem Kreisgan, 22. März. (Von der Land-wirtschaftlichen Winterschule für den Kreis Lörrach ist der 24. Jahresbericht verfasst worden.)

Jessamine.

Nachdruck verboten.

Von Helene v. Gorchendorff-Grabowski. (Fortsetzung.) "Nun, Mr. Harway? Wir wissen ja, was wir von dem Brief zu halten haben, aber müssen Sie mir nicht zugehen, daß er in einer Weise abgefaßt ist, die mich flüchtig und schließlich an Ihnen irren machen müßte?"

"Nein, Miß Aram! Eben die Abfassung des Briefes, der niedrige und rohe Ton, worin er von Anfang bis zu Ende gehalten ist, mußte Sie zur Erkenntnis kommen lassen, daß ich ihn nie und nimmer geschrieben haben konnte!"

Jessamine hatte, während er sprach, das Gesicht in den Händen verborgen; sie athmete kurz und schnell. Er sah, daß sie tief erregt war, und verstumte.

Seine Antlit's trug wieder den alten, milden Ausdruck und er streckte seine Hand aus und erfaßte Jessaminens schlaff herabhängende Rechte mit warmem Druck.

Jessamine verharrete einige Sekunden lang in Schweigen, dann sagte sie: "Gedenken Sie Aramball bereits in den nächsten Tagen

heranzubilden, bisher in jeder Hinsicht erfüllt hat. Man hofft indessen zuversichtlich, daß die Schülerzahl für die Folge wieder eine größere und damit der Wirkungskreis des Instituts ein allgemeiner und den ganzen Kreis umfassender werden wird.

o Von Bodensee, 24. März. (Die Gesundheitsverhältnisse) des 1. Quartals d. J. waren im allgemeinen günstig; namentlich ließ sich ein bemerkenswerther Rückgang aller Infektionskrankheiten feststellen.

Literatur.

Berthes' Handlexikon für evangelische Theologen. Ein Nachschlagebuch für das Gesamtgebiet der wissenschaftlichen und praktischen Theologie. 25. - 27. Lieferung (Schenckelschurz-Synopsis). Gotha, Friedr. Andr. Berthes, 1890.

Den Titel eines in den sechziger Jahren erschienenen nun veralteten kürzeren theologischen Lexikons, "Theologisches Universallexikon", hätte sich Berthes' Handlexikon für evangelische Theologen mit größtem Rechte beilegen können.

Sternbildchen. Gedicht von J. Bornhauf. Zweite Auflage. Preis elegant gebunden 2 M., broschürt 1 M. 50 Pf. (Verleger S. L. v. Trautvetter, Berlin.)

In anmuthiger Weise wird hier in Sternbildchen ein Krana reizender Phantasiebilder geboten. In schillernder, poetischer Form erzählt der Verfasser kleine Lebensgeschichten von Hoch und Niedrig, die im Hause, auf der Straße, in der Heide und auf dem Wasser - unter dem lichten Sternhimmel sich abspielen.

Aus der Welt des Gebetes. Von Dr. D. G. Morand. Gotha, Friedr. Andr. Berthes, 1890 10. Aufl. (Vollständig.) geb. in Kallio M. 1 M. 20 Pf. Einer Empfehlung bedarf dieses Büchlein nicht mehr, nachdem es nunmehr schon eine zehnte Auflage erlebt hat.

Sie unterbrach ihn durch eine schnelle Handbewegung. "Glauben Sie, daß das Geschehene noch einmal auszulösen ist, Mr. Harway?" fragte sie mit warm auftragendem Blick.

"Es soll ausgedacht sein, sobald ich erfahren habe, wer den Schlag ausführte, und ob meine Unschuld klar erwiesen ist," entgegnete er. "Wer schrieb jenen Brief, Miß Aram? Wissen Sie auch das?"

"Ich glaube es zu wissen," lautete ihre Antwort, und dann begann sie, dem aufmerksam Aufstehenden die Geschichte von Ethels Geständniß zu erzählen.

Er schüttelte das Haupt. "Nein, Miß Aram! Mag ein Anderer über ihn richten. In Gottes Namen sei nun dieses dunkle Bild aus dem Buch der Erinnerungen ausgelöscht. Wächte Ihnen die Zukunft nur lichte Bilder in dasselbe einzeichnen!"

"Mir, Mr. Harway? Mir allein? Verzichten Sie so vollkommen auf alles Lebensglück?"

Wenn Arbeit und strenge Pflichterfüllung glücklich zu machen vermögen, wozon ich fast überzeugt bin, dann nicht, Miß Aram! Aber ich weiß ja noch gar nicht, wann und in wie weit ich meiner Kräfte wieder Herr werde und ob nicht..."

Ruh, Mr. Harway, habe ich nicht ein kleines Anrecht auf Ihr Vertrauen?"

"Das größte. Aber meine Zukunft liegt zur Zeit noch ganz dunkel vor mir. Zunächst muß ich meine Gesundheit auf alle Art zu kräftigen versuchen und gedanke, mich zu diesem Zweck auf einige Wochen mit Robert Weston nach dem südlichen Frankreich zu begeben. Er hat dort in Angelegenheiten seines Berufes zu thun, was sich gütlich genug für mich trifft."

Jessamine verharrete einige Sekunden lang in Schweigen, dann sagte sie: "Gedenken Sie Aramball bereits in den nächsten Tagen

Die schlichten Betrachtungen sind die reife Frucht eines Lebens voll Arbeit am eigenen Herzen und muthen den Leser in klarer Ruhe und herzgewinnender Liebe als ein Ausdruck des christlichen Lebens an.

Der so äußerst geringe Preis von 1 M. 20 Pf. für diese Volksausgabe, deren Ausstattung dabei durchaus ansprechend und geschmackvoll ist, ermöglicht seine Anschaffung auch weniger Bemittelten.

Bilder aus der Chronik Barcharachs und seiner Thäler. Ein Stück rheinischer Orts- und Kirchengeschichte von Karl Theile, evangelischem Pfarrer in Barcharach. Gotha, Friedr. Andr. Berthes, 1891. Preis 2 M.

Gute Chroniken als beachtenswerthe Beiträge zur Spezialgeschichte erscheinen heutzutage selten. In dem vorliegenden Büchlein wird uns durch den Pfarrer Theile ein lebensvolles und ansprechendes Stück Orts- und Kirchengeschichte vorgeführt.

Grumer, Die gewerbliche Buchführung. (Verlag von Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.) Preis 1 M. 50 Pf. Die von dem Verfasser mit großem Fleiß durchgeführte Arbeit können wir sowohl Lehrern, welche sich mit dem Unterricht in gewerblicher Buchführung befassen, als Schülern, welche dieselbe zu erlernen wünschen, als vorzüglichen Leitfaden empfehlen.

Das Buchchen, welches außerdem den Fortschritten auf dem handelswissenschaftlichen Gebiet Rechnung trägt und mit alten, überlebten Formen bricht, also manches neue bietet, wird in weiten Kreisen freudig begrüßt werden.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 24. März. Weizen per März 22.-, per Mai 22.45, per Juli 22.50, per Nov. 21.30. Roggen per März 19.-, per Mai 18.95, per Juli 18.75, per Nov. 17.25. Hafer per März 16.20, per Mai 16.50, per Juli 16.75, per Nov. 15.15.

Dresden, 24. März. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.25. Still. Amerikanisches Schweinefett, Wilcox 34 1/2, Armour 33.

Rhein, 24. März. Weizen per März 22.25, per Mai 22.40, Roggen per März 19.10, per Mai 18.65. Rüböl per 50 kg per Mai 65.-, per Oktober 65.-.

Antwerpen, 24. März. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Lupe weiß, disponibel 16 1/4, per März 16 1/2, per April 16, per Mai 15 1/2. Still. Amerikanisches Schweinefett, nicht verpakt, dispon., 86 1/2 Fress.

Paris, 24. März. Rüböl per März 74.25, per April 75.-, per Mai-Aug. 76.75, per Sept.-Dez. 78.75. Spiritus per März 42.50, per Sept.-Dez. 41.75. Feste. Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per März 38.80, per Oktober-Januar 35.80. Wehl, 8 Marqués, per

zu verlassen? Morgen wollte, wie Sie wissen, Charley Leighton für zwei Tage hier eintreffen, lediglich um Jhretwillen."

"Mein guter, kleiner Charley! Natürlich werde ich, wenn Sie mir auch weiterhin so gültige Gastfreundschaft gewähren, zum mindesten den Rest dieser Woche noch hier verleben. Zudem glaube ich auch, Bob wird sich so schnell nicht losreißen können. Es ist mir ein schöner Gedanke, ihn geliebt und glücklich zu wissen, Miß Aram, und ich danke Ihnen von Herzen, daß Sie das Wohl meines Freundes in so zartfühlender Weise gefördert haben."

"Ich that in dieser Sache nichts, Mr. Harway!," entgegnete Jessamine, ganz gegen ihre sonstige Art heftig und herb. "Oder meinen Sie in der That, es bedürfte eines Dritten, um zwei wahrhaftig Liebende zu einander zu führen? Die ächte Liebe findet allein ihren Weg, sie bahnt ihn sich selber durch Nacht und Tod!"

Er blickte sie einen Moment in höchster Ueberraschung an. "Die berechtigte Liebe vermag das," sagte er dann ruhig. "die Liebe, welche frei ihr Antlit erheben darf und des Willkommenens gewiß ist. Freund Bob befindet sich in diesem glücklichen Fall. Nun darf ich aber Ihre Zeit nicht länger für mich allein in Anspruch nehmen, Miß Aram! Haben Sie Dank für diese Stunde, welche mir viel wiedergab: vor Allem das Bewußtsein, daß wir, wenn die Trennungskunde schlägt, als Freunde scheiden!"

"Als Freunde: ja! Und das ist Alles, was er für die Zukunft noch von mir verlangt!" murmelte Jessamine vor sich hin, nachdem Roland Harway das Zimmer verlassen. Einem Augenblick fühlte sie sich versucht, jene Zeit zurück zu wünschen, wo er in mensch- und bewußtlosem Vor sich hinträumen ihr - und ihr allein - gehört hatte, da sie sich durch ihre aufopfernde Pflege ein Recht auf ihn erkauft, welches ihr niemals Jemand freitig gemacht hätte! In der nächsten Minute wies sie diesen fündigsten Gedanken mit Abscheu von sich, an jene unabhägigen heißen Gebete zurückdenkend, welche sie um Rolands Gewinnung zum Himmel emporgeschickt hatte. Der Herr hatte ihre große Schuld nicht angesehen, hatte ihr Fehlen erldhrt! Durfte sie mehr verhoffen als dieses? (Fortsetzung folgt.)

März 61.10, per April 61.50, per Mai-Juni 62.50, per Juli-August 62.60, Feft. — Weizen per März 28.80, per April 27.80, per Mai-Juni 28.80, per Juli-August 28.80, Feft. — Roggen per März 17.75, per April 18. — per Mai-Juni 18.50, per Juli-August 18.50, Feft. — Talg 63. — Wetter: Schön.

New-York, 23. März (Schlußkurse.) Bei-Aemmi in New York 6.90-7.20, dto. in Philadelphia 6.90-7.20, Mehl 4.10, Mehl Winterweizen 1.18¹/₂, Mais per April 77, Sucker fair refin. Musc 5¹/₂, Kaffee fair Rio 20. —, Schmalz per April —, Getreidetracht nach Liverpool 1. Baumwolle-Zufuhr vom Tage

15 000 B., dto. Ausfuhr nach Großbritannien 17 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 11 000 B., Baumwolle per Juni 8.89, per Juli 8.97.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Frankfurt a. M.

Preis des Heftes: 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr. — 1/2 Sgr.

Frankfurter Kurse vom 24. März 1891.

Table of market rates for various commodities and currencies, including gold, silver, and various bonds. Columns list item names, quantities, and prices.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Einnahmen. Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1890. Ausgaben.

Main financial statement table with multiple columns for different categories: A. Saldo aus 1889, B. Lebens-Versicherung, C. Feuer-Versicherung, D. Transport-Versicherung, E. Unfall-Versicherung, F. Zinsen, A. Lebens-Versicherung, B. Feuer-Versicherung, C. Transport-Versicherung, D. Unfall-Versicherung, E. Cours-Verlust auf Effecten, F. Unkosten, G. Abschreibungen auf Realitäten, H. Ueberschuß.

Bilanz am 31. Dezember 1890.

Balance sheet table divided into two main sections: Activa and Passiva. Activa includes items like Actien-Wechsel-Conto, Cassa-Conto, etc. Passiva includes items like Actien Capital-Conto, Gewinn Reserve-Fond-Conto, etc.

Frankfurt a. M., den 21. März 1891.

Die Direction.
Labes. Vowinkel.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Bürgerliche Rechtspflege.

Rechtsfälle und Entscheidungen. R.921.1. Rr. 5248. Mannheith. Johann Herrmann in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Egg, klagt gegen seine Ehefrau, Maria, geb. Brendlin, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wegen grober Veruntreuung des Vermögens, mit dem Antrage auf Eheauflösung, und dabei den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des G. Obh. Landgerichts zu Mannheim auf:

Donnerstag den 18. Juni 1881, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 19. März 1891. Strauß, Gerichtsschreiber des G. Landgerichts.

Konkursverfahren. R.904. Rr. 6805. Waldshut. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauers Konrad Käufer von Dogern ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis Schlussfrist auf Montag den 20. April 1891, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Waldshut, den 21. März 1891. Der Gerichtsschreiber G. Amtsgerichts: Mohr.

R.905. Rr. 1 Nr. 14,615. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirtes Friedrich Hoffart in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters auf Dienstag den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr, vor G. Amtsgericht III hier selbst bestimmt.

Mannheim, den 24. März 1891. Gerichtsschreiber des G. Amtsgerichts: Galm.

Bekanntmachung. R.903. Mannheim.

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemeinden ist im Einverständniss mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreff. Gemeinde anberaumt, für die Gemartung:

- 1. Neckarau, Mittwoch den 1. April d. J., Vormittags 8 Uhr;
2. Sandhofen mit Kirchgaardshausen, Sanddorf und Schaarhof, Montag den 6. April d. J., Vormittags 9 Uhr;
3. Feudenheim, Donnerstag den 9. April d. J., Vorm. 8 Uhr;
4. Käferthal, Montag den 13. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, das das Verzeichniss der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen von heute ab zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniss vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Fortführung sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Messungen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschaft werden müßten. Mannheim, den 24. März 1891. Der Bezirksgeometer: Geipf.